

	<p>Objekt: Magdeburg: Stadt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18206074</p>
--	---

## Beschreibung

Die Magdeburger Schautaler („Hurenkarrentaler“), hier als dreifacher Taler, sind nach dem auf ihnen abgebildeten Wagen benannt. Die volkstümliche Bezeichnung entstand wohl daher, dass man die unbekleideten Frauen als „liederliche“ Frauen, als Prostituierte, ansah, die in der Stadt Magdeburg zur Strafe vor einen ähnlichen Wagen gespannt wurden und so zu ihrer Schande durch die Stadt ziehen mussten. Geprägt wurden die Münzen zur Erinnerung an die Stadtgründung.

Vorderseite: Umschrift zwischen zwei Linienkreisen, im Feld nach rechts galoppierender Kaiser mit Harnisch und Zepter, unter ihm eine Blumenwiese, im Abschnitt drei Wappenschilder, links und rechts Jahreszahl und Münzmeisterinitialen H-S (Henning Schreiber).

Rückseite: Auf einem von je zwei Schwänen und Tauben gezogenen Karren Venus und die drei Grazien. Vorn eine verzierte Schrifttafel, flankiert von der geteilten Jahreszahl 16-ZZ. Im Hintergrund die Stadt. Unten die Münzmeisterinitialen H-S (Henning Schreiber).

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 77.46 g; Durchmesser: 52 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1622
	wer	Henning Schreiber (-1640)
	wo	Sachsen-Anhalt
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Otto I. (Kaiser) (912-973)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- 3 Taler
- Berühmte Persönlichkeit
- Gott
- Heraldik
- Historisches Ereignis
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Stadtansicht
- Tier

## Literatur

- F. Freiherr von Schrötter, Beschreibung der neuzeitlichen Münzen des Erzstifts und der Stadt Magdeburg 1400-1682 (1909) Nr. 957..